

Café „Goldene Krone“ St. Märgen wird künftig als Genossenschaft geführt

Gründungsversammlung am 18. November 2011 in der ehemaligen Klosterherberge.

„Die Genossenschaftsidee ist in der Firmenphilosophie des Landfrauencafés von Anfang an verankert. Gemeinschaft, Solidarität und ein übergeordnetes, gemeinnütziges Ziel sind der Stoff für ein einmaliges Erfolgskonzept“. So etwa fasste die Ehrenpräsidentin des Landfrauenverbandes Südbaden, Marianne Anselm in ihrer Begrüßung der Gründungsmitglieder der „*LandFrauenWirtschaft eG*“ die Erfolgsgeschichte der mehrfach preisgekrönten Landfraueninitiative zusammen. Und somit sei es nur logisch und konsequent, wenn der als Einzelunternehmen vor sieben Jahren von Beate Waldera-Kynast gegründete Betrieb mit Ablauf dieses Jahres unter die Leitung einer Genossenschaft gestellt wird. Allerdings wird die bisherige Besitzerin, die zur Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt wurde, über die Grundsätze, die sich der Betrieb mit strikter Regionalität und dem Bezug von saisonalen und überwiegend in Bio-Qualität bezogenen Agrarprodukten heimischer Produzenten und der Erschaffung von Teilzeitarbeitsplätzen für Frauen im ländlichen Raum einst gegeben hatte, weiterhin wachen. Dem Aufsichtsrat gehört neben Beate Waldera-Kynast auch Marianne Anselm und Bürgermeister Josef Waldvogel an, der mit der Überführung in eine Genossenschaft den langfristigen Erhalt des erfolgreichen Projekts in der Dorfmitte gesichert sehen will und mit der Vergesellschaftung auch neue Chancen für St. Märgen sieht. Die Gründungsversammlung wurde geleitet von Dr. Michael Roth vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband aus Karlsruhe. Er betonte, dass dies die erste Landfrauengenossenschaft auf Bundesebene ist.

Bei den Gründungsmitgliedern habe man bewusst darauf abgehoben, den Mitarbeiterinnen mit einem Beteiligungsmodell das Gefühl von Miteigentum zu vermitteln. Die Genossenschaft, an die zum 02. Januar 2012 der Café-Betrieb übergeben wird, startet mit 19 Gründungsmitgliedern; es ist daran gedacht, Lieferanten, Geschäftspartner, Einheimische, Stammgäste und „Freunde des Projekts“ als weitere Mitglieder aufzunehmen.

Die Tagesgeschäfte obliegen der künftigen Betriebsleitung unter Walburga Rombach, die wie die meisten Mitarbeiterinnen, den Betrieb von der ersten Stunde an mit aufgebaut hat. Sie wird von Karl-Heinz Diller und Bettina Gronewald bei den Leitungsaufgaben unterstützt, wie auch von Martina Kürner und Petra Saier in der Verwaltung. Der künftige Vorstand arbeitet ehrenamtlich und bildet ein „Experten-Team“, das Fachkompetenzen aufweist, um strategische Entscheidungen treffen zu können und die Genossenschaft gegenüber Dritten zu vertreten. Zum Vorstand wurden bestellt: Christina Blender (Diplom-Betriebswirtin FH) aus St. Märgen und Martin Buchleither aktiver Naturparkwirt vom Landhotel „Mühle“ in Gersbach, der das Projekt seit Jahren begleitet.



Bildunterschrift: Gründungsmitglieder der LandFrauenWirtschaft eG vor dem Portal der „Goldenen Krone“ St. Märgen